



Landesarbeitsgemeinschaft der
Industrie- und Handelskammern in Mecklenburg-Vorpommern
Neubrandenburg, Rostock, Schwerin

IHK-Medienpreis „Rufer“

der
**Landesarbeitsgemeinschaft
der Industrie- und Handelskammern
in Mecklenburg-Vorpommern**

- Preisverleihung -

Mittwoch, 30. Juni 2010,
Industrie- und Handelskammer zu Schwerin, Ludwig-Bölkow-Haus

Begrüßung

von

Hans Thon

Präsident der Industrie- und Handelskammer zu Schwerin

Sehr geehrter Herr Staatssekretär Dr. Rudolph,
sehr geehrter Herr Dr. Hornauer,
sehr geehrter Herr Präsident Hering,
sehr geehrter Herr Präsident Ruprecht,
sehr geehrte Mitglieder der Jury,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum zweiten Mal verleiht die Landesarbeitsgemeinschaft der IHKs in Mecklenburg-Vorpommern ihren Medienpreis „Rufer“. In diesem Jahr hat die Schweriner IHK die Federführung für die gesamte Organisation übernommen.

Bis zum 31. Mai 2010 konnten Journalisten aus Presse, Funk und Fernsehen ihre im Jahr 2009 veröffentlichten Beiträge, die sich auf die Wirtschaft in Mecklenburg-Vorpommern beziehen, einreichen.

Die IHKs in Mecklenburg-Vorpommern möchten mit dem Medienpreis „Rufer“ anspruchsvollen Wirtschaftsjournalismus für den Standort Mecklenburg-Vorpommern auszeichnen.

Der IHK-Medienpreis soll das öffentliche Verständnis von Marktwirtschaft durch anschauliche und sachliche Berichterstattung wecken und den weiteren Austausch zwischen Medien und Unternehmen anregen. Wobei auch immer der kritische Blick auf das Ganze durchaus gewollt ist.

Mit dem IHK-Medienpreis „Rufer“ werden Beiträge geehrt, die in herausragender Weise wirtschaftliche Zusammenhänge sichtbar machen.

Der „Rufer“ wird in den Kategorien Print, Hörfunk und Fernsehen vergeben und ist sowohl mit einer Bronzeskulptur der Künstlerin Dorothea Maroske als auch mit je 2.000 € dotiert.

Die Jury bestehend aus:

- ▶ Sybille Ekat, Geschäftsführerin des Deutschen Journalistenverbandes MV e. V.
- ▶ Jan-Peter Schröder, Chef vom Dienst der Ostsee-Zeitung
- ▶ Joachim Böskens, Programmchef NDR 1 Radio MV
- ▶ Wolfgang Hering, Präsident der IHK zu Rostock,
- ▶ Petra Hintze, Hauptgeschäftsführerin IHK zu Neubrandenburg
- ▶ Michael Seidel, Chefredakteur Nordkurier
- ▶ Dieter Detlef Schulz, Chefredakteur Schweriner Volkszeitung
- ▶ Jürgen Hingst, Vorsitzender Landespressekonferenz M-V e.V.

und mir als Präsident der Schweriner IHK;

sie haben aus den eingereichten Beiträgen den jeweils Besten seiner Kategorie gemeinsam ausgewählt.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

fest steht, die Qualität der öffentlichen Kommunikation hat direkte Auswirkungen auf die Qualität der Politik und die Qualität unserer Demokratie.

Ob und wie der Journalismus ein Thema aufgreift, entscheidet darüber, welche Probleme in der öffentlichen Diskussion und der Politik überhaupt wahrgenommen werden.

Die eingereichten Beiträge lenken unseren Blick auf neue, innovative aber auch kritisch zu betrachtende Wirtschaftsthemen in unserem Land, die vielleicht ohne diese Berichterstattung gar nicht wahrgenommen werden würden.

Journalismus trägt zur öffentlichen Meinungsbildung bei. Schon Jean-Jaques Rousseau hat die Presse als die vierte Säule des Staates bezeichnet.

Sie, sehr geehrte Vertreter der Medien, tragen mit Ihrer täglichen Arbeit im Wesentlichen zu einem interessierten aber auch kritischen Blick auf Wirtschafts- und Gesellschaftsthemen bei.

Doch auch der Journalismus ist permanent in Bewegung, sein stetiger Wandel schafft jeder Journalistengeneration neue Herausforderungen.

Gerade in unserer heutigen Zeit, da wirtschaftliche Zwänge und ein hoher Wettbewerbsdruck in den Redaktionen immer mehr dafür sorgen, dass es weniger Zeit für die Recherche und das Erfassen von Hintergrundinformationen gibt, wollen die IHKs in Mecklenburg-Vorpommern das Engagement und die Arbeit der Wirtschaftsjournalisten würdigen.

Umso mehr freut mich die rege Teilnahme der Journalisten und Journalistinnen hier im Land an dem ausgelobten Medienpreis „Rufer“. Die Qualität der Beiträge hat mich ebenfalls sehr beeindruckt und die Entscheidung nicht leichter gemacht.

Die unabhängige Jury hat es sich nicht leicht gemacht, welche Beiträge mit Blick auf das Besondere, das Außergewöhnliche, das Regionale eine Prämierung erhalten sollen.

Denn Sie, sehr geehrte Teilnehmer, haben dazu beigetragen, durch Ihre Beiträge den Menschen hier im Land das Thema „Wirtschaft“ näher zubringen.

Genau diese Art komplexe Zusammenhänge so darzustellen, dass die Empfänger selbst eigenes Interesse und Neugier verspüren, um sich mehr mit der Wirtschaft in unserem Land zu beschäftigen. Das ist das Ziel unserer heutigen Veranstaltung und der Würdigung Ihrer Arbeit durch den IHK-Medienpreis „Rufer“.

Denn Wirtschaft ist und bleibt ein spannendes Thema.

Mit der heutigen Verleihung des Medienpreises „Rufer“ wird nicht nur die ausgelobte Summe Teil des Preises sein, sondern auch eine Skulptur der Künstlerin Dorothea Maroske, der „Rufer“. Diese Bronzestatue soll ein sichtbares Zeichen der Anerkennung Ihrer journalistischen Arbeit sein.

Der „Rufer“ steht symbolisch für die Kommunikation – für das sich Mitteilen, für die Sprache und das durch sie vermittelte Wissen.

Doch auch diejenigen von Ihnen, die heute keinen Preis mit nach Hause nehmen werden, möchte ich ermutigen weiter zu machen und noch viele interessante Wirtschaftsbeiträge zu veröffentlichen sowie alle Kollegen und Kolleginnen in den Redaktionen zu ermutigen, sich des Themas „Wirtschaft“ anzunehmen.

Um mit den Worten von Herman Hesse abzuschließen:

„Es wird immer gleich ein wenig anders, wenn man es ausspricht.“

Ich freue mich nun das Wort an Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus des Landes Mecklenburg-Vorpommern, zu übergeben. Im Anschluss wird Herr Dr. Hornauer, Direktor der Medienanstalt Mecklenburg-Vorpommern ebenfalls einige Worte an Sie richten. Und schließlich werden die Preisträger des IHK-Medienpreises „Rufer“ 2010 bekannt gegeben. Durch den Abend führt Sie Norbert Bosse. Ich wünsche Ihnen einen interessanten Abend.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!